

Glashütte. Am 30. November erfolgte beim Amtsgericht Lauenstein die Versteigerung der auf die Firma „Glashütter Feinmechanische Werkstätten G. m. b. H.“ eingetragenen Grundstücke. Auf diese Grundstücke (vorm. L. Trappsche Fabrik) nebst dem Wohnhaus und dem ziemlich fertigen Fabrikneubau wurde nur seitens des Vertreters der Sächsischen Girozentrale ein Gebot in Höhe von 10000 Mk. abgegeben, der eventuelle Zuschlag soll am 17. Dezember erfolgen.

Im übrigen beschäftigt man sich in Glashütte anscheinend wieder mit Neugründungen. So sind Bestrebungen im Gange, aus der früheren „Präzision“, nachdem sämtliche Gebäude und Liegenschaften von der Girozentrale für etwa 150000 Mk. ersteigert wurden, eine neue Aktiengesellschaft zu gründen, die die Fabrikation einer billigeren Uhr aufnehmen soll. In der Öffentlichkeit verlautet über diesen Plan noch nichts Näheres, doch ist anzunehmen, daß diese neue Aktiengesellschaft ausschließlich von der Girozentrale errichtet wird.

Im Fache wird eine derartige neue Firma kaum auf viel Gegenliebe rechnen können, solange der unglückselige Konkurs der Präzisions-Genossenschaft immer noch jeden Tag zahlreiche deutsche Uhrmacher in stärkste Bedrängnis bringt.

Auszeichnung. Die Longines-Fabrik hat auf der Ausstellung in Philadelphia, welche anlässlich des 150. Jahrestages der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung veranstaltet wurde, den „Großen Preis“ (Grand Prix) erhalten. Dieser Preis ist um so mehr zu bewerten, da ihn die Longines-Fabrik in einem Land erhalten hat, wo ausschließlich Präzisionsuhren fabriziert werden. Die Longines-Fabrik hat nun im ganzen neun Große Preise auf Weltausstellungen erhalten.

Wer kennt den Aufenthalt des Uhrmachers (Reparaturwerkstatt) Adolf Drexel, früher in Wiesbaden, Bleichstr. 39, jetzt „unbekannt“ verzogen?

Otto Vierling †. Am 30. November verstarb nach langem, schwerem Leiden Herr Otto Vierling, Inhaber der Uhren-großhandlung F. H. Vierling in Görlitz, im 62. Lebensjahre.

Auerbach i. Vogtl. Herr Kollege Otto Leiboldt konnte das 50jährige Bestehen seines Geschäftes, welches er von seinem Vater übernommen hat, feiern.

Bad Kreuznach. Herr Kollege Julius Baunach hat sein Geschäft von Mannheimer Straße 58, nach seinem Hause, Mannheimer Straße 48, verlegt.

Firmen-Nachrichten

Gebr. Junghans A.-G., Schramberg. Der Abschluß des am 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahres 1925/26, weist im Vergleich zum Vorjahre eine Abnahme der Gewinnziffern aus.

Brutto vereinnahmt wurden 7411669 Mk. (i. V. 8249953 Mk.), davon wurden 6337843 Mk. (6821142 Mk.) für Unkosten, Reparaturen usw. verausgabt, weitere 374494 Mk. (387288 Mk.) werden zu Abschreibungen verwandt, der Reingewinn stellt sich also (einschließlich 67794 Mk. Gewinnvortrag aus 1924/25) diesmal nur auf 767126 Mk. (1041522 Mk.). Aus diesem Ueberschuß schlägt die Verwaltung vor, die 420000 Mk. Vorzugsaktien statutengemäß mit 6% zu befriedigen und sodann auf die 11856600 Mk. Verkehrsstammaktien 6% (8%) auszuschütten. Der Rest von 30530 Mk. kommt auf neue Rechnung. Wie im Geschäftsbericht mitgeteilt wird, ist das im Vergleich zum Vorjahr schlechtere Ergebnis auf die starke Absatzkrise zurückzuführen, die nach einer sehr lebhaften Herbstsaison Mitte November ganz unvermittelt einsetzte und die Gesellschaft dazu gezwungen hat, einen beträchtlichen Belegschaftsteil zu entlassen und auch vom Februar ab die Arbeitszeit um etwa zwei Fünftel einzuschränken. In der Bilanz kommt dieser plötzliche Rückschlag vor allem in einer Erhöhung der Warenvorräte von 8095906 Mk. auf 9358192 Mk. zum Ausdruck. Die Debitoren sind dagegen etwas zurückgegangen, von 4983401 Mk. auf 4154550 Mk. Sonst sind die Veränderungen nicht sehr groß. Das Anlagevermögen steht (wieder summarisch) mit 4699887 Mk. (4599759 Mk.) ein. Dazu kommen noch 2837694 Mk. (2697936 Mk.) Beteiligungen und Darlehen bei befreundeten Unternehmungen. Auf der Passivseite beanspruchen die Kreditoren 4974672 Mk. (4221583 Mk.). Die Kapitalkonten haben sich nicht verändert. Von den 14,56 Mill. Mk. Stammaktien sind ebenso wie im Vorjahre 2703400 Mk. noch nicht verwertet. Sie stehen unter den Aktiva wieder mit 1158600 Mk. ein, sind also nur mit etwa 43% bewertet und enthalten somit eine beträchtliche stille Reserve.

Im neuen Jahr hat sich das Geschäft wesentlich gebessert und ist jetzt wieder ziemlich normal. Allerdings, fügt die Verwaltung hinzu, muß abgewartet werden, ob den Eindeckungskäufen der

Kundschaft für die Herbstsaison auch eine regere Kaufkraft des Publikums folgt und ob sie anhält.

Uhrenfabrik vormals L. Furtwängler Söhne, Aktiengesellschaft, Furtwangen. Im Handelsregister wurde eingetragen, daß Direktor Paul Wurster in Furtwangen aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Weiteres Vorstandsmitglied ist Kaufmann Martin Käfer in Schwenningen a. N.

„Halbmond & Stern“, G. m. b. H., Frankfurt. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Hamburg. Die über das Vermögen des Uhrmachers Heinrich Beuck, Hamburger Str. 201a, angeordnete Geschäftsaufsicht wurde am 25. November nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich beendet.

Linden, Ruhr. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Gustav Iske in Linden a. Ruhr ist Vergleichstermin am 17. Dezember.

Stallupönen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Fritz Flötenmeyer wurde durch Zwangsvergleich beendet.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4656. Wer ist der Fabrikant des Minerva-Regulatorwerkes?
E. K. in M.

Antworten

4657. Bestecke Marke Ceso
Fabrikant der Alpaka-Bestecke Marke „Ceso-Silber“ (nicht Geso-Silber) ist die Alpaka-Besteckfabrik Carl Eickhorn in Solingen. F.

4658. Bestecke C. B. S.
Die Bestecke mit der Marke C. B. S., die vermutlich gewünscht werden (nicht C. R. S.), werden von der Besteckfabrik C. B. Schroeder, Düsseldorf, Bilker Str. 31, hergestellt. — t.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 6. bis 12. Dez. 76 Mk., für 835 80 Mk., für 925 87 Mk. per Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
1. 12. 26	2,795	2,812	74,00	75,50—77,00	13,60	14,20
2. 12. 26	2,795	2,812	72,75	71,30—75,70	13,25	14,20
3. 12. 26	2,795	2,812	72,00	73,80—75,30	13,75	14,20
4. 12. 26	2,795	2,812	72,50	74,00—75,50	13,75	14,20
6. 12. 26	2,795	2,812	72,00	73,80—75,30	13,75	14,20
7. 12. 26	2,795	2,812	71,50	73,20—74,70	13,75	14,20

Unsere Beilagen

Der heutigen Nummer ist ein Prospekt der Firma Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. - West, Königstraße 40—46, beigelegt, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Weiter ist der heutigen Nummer ein Prospekt der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. Main, wegen Haftpflichtversicherung beigelegt. Wir machen auf diesen Prospekt ganz besonders aufmerksam, weil die Mitglieder des Zentralverbandes auf die tarifmäßige Prämie noch einen Rabatt von 10% genießen.

Die nächste Nummer erscheint am 17. Dezember
Schlussstag für Text . . . am 11. Dezbr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 13. Dezbr. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 15. Dezember früh